

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

28.6.1911 (No. 177)

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Mittwoch, den 28. Juni 1911

108. Jahrgang

Nummer 177

Bezugspreis:

direkt vom Verlag vierteljährlich M. 1.60 einschließlich Trägerslohn; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt vierteljährlich M. 2.22, abgeh. am Postschalt. M. 1.80. Einzelnummer 10 Pf.

Redaktion u. Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Anzeigen:

die einseitige Beilage oder deren Raum 15 Bspg. Stellungsstelle 40 Bspg. Lokalanzeigen billigst. Rabatt nach Tarif. Aufgabzeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschlüsse:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 26681 IV. Die mittelbadische Kranken- und Sterbeversicherungsanstalt (früher „Victoria“) hier betreffend.

Die „mittelbadische Kranken- und Sterbeversicherungsanstalt“ (früher „Victoria“), eingeschriebene Hilfskasse in Karlsruhe, hat sich am 30. Mai d. J. aufgelöst. Gleichzeitig haben die Vorstandsmitglieder ihre Ämter niedergelegt. Gemäß § 30 des Hilfskassengesetzes i. B. mit § 6 Abs. 3 der Statuten von sämtlichen Mitgliedern, soweit sie ihren Austritt nicht vor dem 1. Juni gemäß § 6 Abs. 2 und 3 der Statuten angezeigt haben, bis mit Monat August weiterzubehalten.

Mitglieder und sonstige Personen, welche an die bezeichnete Kasse etwas schuldig sind, werden aufgefordert, ihre Schuldigkeit alsbald zu begleichen. Die Beiträge sind gemäß § 31 des Hilfskassengesetzes i. B. mit § 6 Abs. 3 der Statuten von sämtlichen Mitgliedern, soweit sie ihren Austritt nicht vor dem 1. Juni gemäß § 6 Abs. 2 und 3 der Statuten angezeigt haben, bis mit Monat August weiterzubehalten.

Mitglieder und sonstige Personen, welche Forderungen an die Kasse zu erheben haben, wollen dieselben alsbald geltend machen.

Karlsruhe, den 23. Juni 1911.

Großh. Bezirksamt.
v. Krafft-Ebing.

Bekanntmachung.

Nr. 29657. Die Maul- und Klauenseuche in Heibelsheim und Oberhausen betreffend.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche in den Gemeinden Heibelsheim und Oberhausen erloschen ist, wurden die gemäß §§ 57-59 der B.O. vom 19. Dezember 1895 „die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen betreffend“ angeordneten Spernmassregeln aufgehoben.

Mit Rücksicht auf den Stand der Seuche in den Nachbargemeinden wurde der § 61 der obengenannten B.O. in Kraft gesetzt.

Bruchsal, den 21. Juni 1911.

Großh. Bezirksamt.
Guth-Bender.

Bekanntmachung.

Nr. 29056. Die Maul- und Klauenseuche in Kronau betreffend.

Die über die Gemeinde Kronau gemäß § 61 der Verordnung vom 19. Dezember 1895 „die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen betr.“ verhängten Spernmassregeln wurden außer Kraft gesetzt.

Bruchsal, den 17. Juni 1911.

Großh. Bezirksamt.
Guth-Bender.

Bekanntmachung.

Nr. 26354. II. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir zur öffentlichen Kenntnis.

Karlsruhe, den 24. Juni 1911.

Großh. Ministerium des Innern.
gez. Bodman.

Nr. 26176. II. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis, daß das Verbot des Handels mit Rindvieh und Ferkelschweinen im Umherziehen im Amtsbezirk Karlsruhe nur noch bezüglich der Gemeinde **Muffheim** besteht.

Die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Bezirks haben diese Bekanntmachung alsbald in ordnungsgemäßer Weise zur öffentlichen Kenntnis zu bringen und den etwa in der Gemeinde anwesenden Viehhändlern unter Hinweis auf die Strafbestimmungen des § 148 Ziffer 7 a der Gewerbeordnung besonders zu eröffnen.

Der Vollzug ist anzuzeigen.

Karlsruhe, den 24. Juni 1911.

Großh. Bezirksamt.
Guth-Bender.

Bekanntmachung.

Nr. 10255. Die Beurlaubung von Mannschaften des aktiven Militärdienstes zur Disposition des Truppenteils betreffend.

Die Gemeinderäte des Amtsbezirks werden beauftragt, in ihren Gemeinden ortsüblich bekannt zu geben, daß Mannschaften der Kavallerie, der reitenden Artillerie und der Marine ausnahmsweise und unter besonderen Verhältnissen schon nach Ablauf ihrer zweijährigen aktiven Militärdienstzeit zur Disposition des Truppen- bzw. Marineteils beurlaubt werden können.

Die Gesuche sind bis spätestens 15. Juli ds. J. beim Gemeinderat einzureichen.

Der Gemeinderat hat mit die eingehenden Gesuche nach Prüfung und unter Anschluß des vorgeschriebenen Fragebogens sofort, längstens aber bis 1. August ds. J. vorzulegen.

Karlsruhe, den 26. Juni 1911.

Der zivilvorstehende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Karlsruhe.
Guth-Bender.

Der Schreinermeister Engelhard Kaffetter in Darlanden, Prozeßvollmächtigter: Rechtsanwalt Bytinski in Karlsruhe klagt gegen den Kornelius Bertch früher in Darlanden aus Wechsel vom 25. Februar 1911 und 16. März 1911 und Verleibungsvertrag aus den Jahren 1909 bis 11 mit dem Antrag auf Verteilung zur Zahlung von

1. 400 M — nebst 6% Zins aus 250 M — vom 27. Mai 1911 und aus 150 M vom 16. Juni 1911;
2. 88 M 32 Pf nebst 4% Zins vom Urteilungstag.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Großh. Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2, auf

Donnerstag, 10. August 1911, vormittags 9 Uhr

— Zimmer 8 —

geladen.

Karlsruhe, 22. Juni 1911.

Großh. Amtsgericht A. I.

Die Firma Albert Reibel in Karlsruhe, Prozeßvollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Schrag datelst klagt gegen den Kornelius Bertch, früher in Darlanden, aus Wechsel vom 1. März 1911 mit dem Antrag auf Verteilung zur Zahlung von 63 M — nebst 6% Zins vom 1. Juni 1911 und 3) Pf.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Großherzogliche Amtsgericht in Karlsruhe, Akademiestraße 2, auf

Donnerstag, den 3. August 1911, vormittags 9 Uhr

— Zimmer Nr. 8 —

geladen.

Karlsruhe, den 22. Juni 1911.

Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgericht A. I.

In das Handelsregister B Band III D. 29 wurde eingetragen: Firma und Sitz: Verlag „Die Luella“ G. m. b. H., Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Die Herausgabe und der Vertrieb eines Kunst-Almanachs und anderer literarischer Werke der Gesellschafter. Stammkapital: 21 000 M. Geschäftsführer: 1. Hermann Hasenauer, Schriftsteller, 2. Gustav Wolf, Maler, und 3. Erwin Pfefferle, Maler, alle in Karlsruhe. Sämtliche bei der Errichtung beteiligte Gesellschafter sind Geschäftsführer und zwar in der Weise, daß jeder Geschäftsführer für sich allein zur Vertretung berechtigt ist. Die Bekanntmachungen erfolgen durch den „Deutschen Reichsanzeiger“.

Karlsruhe, den 24. Juni 1911.

Großh. Amtsgericht B II.

In das Handelsregister A wurde eingetragen: Zu Band I D. 3. 181: zur Firma Otto Mayer, Karlsruhe. Einzelkaufmann: Wilhelm Mayer, Kaufmann, Karlsruhe.

Zu Band II D. 3. 117 zur Firma Herz & Kahn, S. Hermann Söhne Nachfolger, Karlsruhe. Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen.

Zu Band III D. 3. 137 zur Firma Karlsruher Eisen- und Metallmanufaktur Rosenbergs & Co., Karlsruhe. Die Prokuren des Jakob Benzinger, des Adolf Rosenfelder und des Oskar Frank hier sind erloschen.

Zu Band III D. 3. 342 zur Firma Jacob Stauffer, Karlsruhe. Die Firma ist geändert in Jacob Stauffer Nachf., Inh. Adolf Winter. Einzelkaufmann: Adolf Winter, Ingenieur, Karlsruhe.

Zu Band IV D. 3. 66 zur Firma Christian Niemann, Karlsruhe. Wilhelm August Zimmermann, Emil Rich und Hermann Hemmerle, Kaufleute, hier wohnhaft, sind als Kollektivprokuristen bestellt in der Weise, daß je zwei derselben zur Vertretung der Firma berechtigt sind.

Zu Band IV D. 3. 192 zur Firma Pariser Fournier-Import Heinrich Kaufmann in Mosbach mit einer Zweigniederlassung in Karlsruhe. Der Sitz der Gesellschaft ist von Mosbach nach Karlsruhe verlegt.

Zu Band IV D. 3. 225 zur Firma Christian Zimmerle & Cie., Karlsruher Jalouisen- und Kolladenfabrik in Karlsruhe. Die Firma ist erloschen.

Karlsruhe, 26. Juni 1911.

Großh. Amtsgericht B. II.

In das Güterrechtsregister wurde zu Band VII eingetragen: Seite 457: Keim, Wilhelm, Regierungsbaumeister, Karlsruhe, und Margarete geb. Schleichach. Vertrag vom 19. Juni 1911. Gütertrennung. Seite 458: Kolb, Wilhelm, Schreiner, Karlsruhe, und Anna Cofke, geb. Schroth. Vertrag vom 26. Mai 1911. Erbschaftsgemeinschaft.

Karlsruhe, den 26. Juni 1911.

Großh. Amtsgericht B. II.

Bekanntmachung.

Die Stadtverordnetenwahlen betreffend.

Die laut unserer Bekanntmachung vom 29. Mai 1911 auf vormittags 11 bis nachmittags 5 Uhr festgesetzte Wahlzeit für die Wahl der 1. Wahlklasse wird ausgedehnt auf die Zeit bis 7 Uhr abends.

Die Wahl der 1. Wahlklasse findet also statt am Freitag, den 30. Juni ds. J., von vormittags 11 Uhr bis abends 7 Uhr.

Bezüglich der Wahlbezirke und der Wahllokale wird auf die Bekanntmachung vom 23. ds. Mts. verwiesen.

Karlsruhe, den 27. Juni 1911.

Der Stadtrat.
Dr. Horstmann. Raab.

Aufruf

zur Beschaffung einer Flugspende.

Es ist leider erwiesen, daß unsere westlichen Nachbarn uns in der Entwicklung der Fliegekunst noch immer voraus sind. Es ist kein Mangel an Patriotismus, diese durch die letzten Ueberlandflüge bewiesene Tatsache zuzugeben.

Ein Mangel an Patriotismus

aber wäre es, wenn wir jetzt nicht im nationalen Interesse bestrebt wären, diese unsere Rückständigkeit zu beseitigen.

Wir besitzen mutige, wohlgeschulte Piloten und eine aufstrebende Flugzeugindustrie, aber in finanzieller Hinsicht kämpft sie mit bedeutenden Schwierigkeiten besonders gegenüber der französischen, der der Opfermut des Landes bedeutende Mittel zuführt.

Der Deutsche Luftflotten-Verein wendet sich daher an die gesamte deutsche Nation mit der Bitte, nunmehr mit derselben Begeisterung wie i. Jt. für die Zeppelin-Spende auch jetzt für die

Deutsche Flugspende

des Deutschen Luftflotten-Vereins Mittel zur Verfügung zu stellen. Jede Gabe, auch die kleinste, ist willkommen.

Beiträge nehmen entgegen:

1. Filiale der Rheinischen Creditbank Karlsruhe.
2. Geschäftsstelle des Karlsruher Tagblattes.

Hochachtungsvoll

Deutscher Luftflotten-Verein.

Versteigerung

antiker Gegenstände.

Donnerstag, den 29. Juni, vormittags 1/2 10 Uhr

beginnend, werden im Auftrag

6 Handw-Platz 6, 4. Stock hier,

nachverzeichnete antike Gegenstände gegen Barzahlung

öffentlich versteigert und zwar:

3 große Schränke, 1 Schreibtisch, 1 Schrank mit Aufsatz, 2 Truhen, 1 Ulmer Schränkchen, 1 Bettstuhl mit Rost Louis XVI, 6 verschiedene Tische, 1 Wanduhr Louis XVI, zwei Spiegel, 6 Stühle Louis XVI, ovale Lehnen, 3 Bierländer Sessel, 1 Sofa und 4 Stühle, 1 Standuhr Louis XVI, 6 Mandarinen-Basen, 3 Perser-Teppiche, 1 große Korridorlampe.

Ferner verschiedene Steingut-, Kupfer- und Zinngegenstände u. wozu Kaufliebhaber höflichst eingeladen werden.

Karlsruhe, den 24. Juni 1911.

Eduard Koch, Ortsrichter,
Luisenstraße 2a.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft

A.-G.

Die hiesige Filiale der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G., Mannheim, wird

Mittwoch, den 28. Juni a. c., eröffnet.

Dem Publikum stehen an diesem Tage die Bankräumlichkeiten zur Besichtigung offen und laden wir zu einem Besuche freundlichst ein.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.

Große Zigarren-Versteigerung.

Freitag, den 30. Juni, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Bahringstraße 29 gegen bar öffentlich versteigert:
eine große Partie sehr gute abgelagerte Zigarren von 6 bis 15 N., als: Demiciado, Invicto, Penasco, Hansmarkt, Sabrosa, Cuba Libre, Infinito, Santa, Venus de Cuba, Golden Key u. St. Andres Mexico, Lucinde und Freig. Brasil.

Liebhaber ladet höflichst ein
S. Hirschmann sen., Auktionator. Telefon 2965.

Ferienkolonien für arme, kränkliche Schulkinder der Stadt Karlsruhe.

Für die Ferienkolonien sind uns zugewendet worden: von Ihrer Kaiserl. Hoheit der Prinzessin Wilhelm, Seiner Großherzogl. Hoheit dem Prinzen Maximilian und Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Maximilian 140 Mk. Wir sprechen für diese hübschen Zuwendungen unseren ehrerbietigsten Dank aus.

An weiteren Gaben haben wir erhalten: durch Stadtrabbiner Dr. Appel: von Frau Bertha Gutmann 10 Mk., Leopold Gittinger 10 Mk., Rechtsanwalt Dr. M. Strauß 20 Mk., Rechtsanwalt Kufel 10 Mk., Frau Louis Hofmann 5 Mk.; durch Hofrat Dr. A. Doll: von Kommerzienrat Henning 50 Mk.; durch Oberlehrer Fritsch: von Frau Privat. A. Frau 10 Mk., Frau Professor Bergmann Ausruhungsstunde; durch Hauptlehrer Geier: von Schülerinnen der Töchterh. IVa 4,10 Mk., E. W. 50 P., W. B. 30 P.; durch Stadtschulrat Dr. Gerwig: von Direktor Schleich 2 Mk., Landgerichtsrat Dr. R. Engler 6 Mk., Geh. Oberreg.-Rat Frh. v. Kraft-Gbing 20 Mk., Großh. Oberlehrer 100 Mk., Baudirektor Galeite 10 Mk.; durch Bürgermeister Dr. Hoffmann: von Stadtrat Kolb 3 Mk., Kaufmann Haas 3 Mk., Kaufmann Karlsruher 1 Mk., Kaufmann Klein 1 Mk., Friedrich Brink 20 Mk.; durch Oberlehrer Jäger: von Frau W. 10 Mk.; durch Oberlehrer Kirsch: von Lehrkollegium der Lindenschule 16,50 Mk., Schülerinnen der Klasse Ve 1,50 Mk.; durch Geistl. Rat Krüger: von Geh. Reg.-Rat Dr. Mallekrein 10 Mk.; durch Hauptlehrer Lang: vom Lehrkollegium der Waldhornstr.-Schule 5 Mk.; durch Fräulein Luz: von G. W. 10 Mk.; durch Hofrat Schenkstein: von Landgerichtsrat Dr. Maas 10 Mk.; durch Baudirektor A. Peter: von Ung. 5 Mk., St. G. 5 Mk.; durch Stadtpfarrer Rapp: von Frau G. Dieß 3 Mk., Ung. 10 Mk., Ung. 2 Mk., Ung. 5 Mk., Major a. D. W. 5 Mk.; durch Frau Geh. Hofrat Nebmann: von Landgerichtsrat Engelhardt 10 Mk., Professor Schulze 2 Mk.; Th. Walz 2 Mk., G. Bischoff 1 Mk., J. B. 2 Mk., G. Nebmann 10 Mk., E. Klein 3 Mk., Privat. Markthaler 2 Mk., D. Pfeiler 2 Mk., Dr. Kronstein 10 Mk.; durch Dr. Alfred Reisch: von Frh. Wolf 10 Mk., Frau Auguste Wombert 10 Mk., Großh. Reg.-Baumeister Franz Wombert 10 Mk., H. Fels 10 Mk.; durch Oberlehrer Reos: von Stadtdirektor G. Simmer 4 Mk., Brauereidirektor Dachgruber 4 Mk., Kurat Komiten 2 Mk., Handarbeitslehrerin Schäfer 2 Mk., Schülern der Klasse VIe 1,10 Mk.; durch Oberlehrer Schuhmacher: von Oberreg.-Rat Lambinus 3 Mk., Kaufmann Herrn. Müller 3 Mk.; durch Hofrat Dr. C. Troß: von Kaufmann Grobe 5 Mk., Zahnarzt Mitzschelmer 10 Mk., Frau Ed. Frins Wwe. 20 Mk.; durch Baurat Williard: von Ung. 10 Mk., Geh. Finanzrat Ellstätter 5 Mk.; zusammen 677 Mk. Hierzu laut früherer Veröffentlichung 4322 Mk. 86 Pf., somit im ganzen 4999 Mk. 86 Pf.

Wir danken herzlich und bitten um weitere freundliche Gaben.
Karlsruhe, den 24. Juni 1911.

Das Komitee:

Dr. Appel, Stadtrabbiner, Kaiserstr. 34a; Dr. Bähr, Medizinalrat, Kaiserstr. 23; Dr. Brian, Medizinalrat, Amalienstr. 79; Dr. Doll, Hofrat, II. Vorstädter, Ritterstr. 26; Fritsch, Oberlehrer, Sommerstr. 10; Geier, Oberlehrer, Schriftführer, Bahnhofsstr. 44; Dr. Gerwig, Stadtschulrat, I. Vorstädter, Kreuzstr. 15; Gahner, Oberlehrer, Durlacher Allee 16; Händel, Stadtrat, Stefanienstr. 37; Dr. Hoffmann, Medizinalrat, Kreuzstr. 11; Dr. Hoffmann, Bürgermeister, Kreuzstr. 89; Frau Kommerzienrat Hoepfner, Rühlheimerstr. 15; Krüger, Geistlicher Rat, Ehrenbomberg, Erbprinzenstr. 14; Freiherr von Kraft-Gbing, Geh. Oberreg.-Rat und Kammerherr, Karl-Friedrichstr. 15; Krehmann, Major a. D., Bismarckstr. 23; Frau Oberbürgermeister Lauter, Kreuzstr. 98; Frh. Ullrich, Inspektor des Handarbeitsunterrichts, Rühlheimerstr. 46; Dr. Müller, Medizinalrat, Neudenkelderstr. 8; Peter, Baudirektor, Schackmeister, Kreuzstr. 1; Rapp, Stadtpfarrer, Friedrichsplatz 15; Frau Geh. Hofrat Nebmann, Borholzstr. 17; Dr. Reisch, Stadtrat, Kreuzstr. 29; Frau Oberamtsrichter Dr. Sautier, Weinbrennerstr. 42; Siegrist, Oberbürgermeister, Fichtestr. 1; Specht, Hofrat, Ehrenmitglied, Mathystr. 7; Stehlin, städt. Kurinspektor, Kaiserstr. 55; Dr. Steiner, Stadt- und Schulrat, Gillingersstraße 1; Dr. Stroebe, Privatier, Kaiserstr. 201; Dr. Troß, Hofrat, Rowad-Anlage 13; Williard, Baurat, Sofienstr. 35; Biegler, Geh. Hofrat, Westendstr. 74. Außerdem haben die Güte, Beiträge entgegenzunehmen: die Herren Geistlichen, die Herren Direktoren der Mittelschulen, Herr Hofrat Ordenstein und die Herren Oberlehrer der hiesigen Volksschulen.

Die Pr. National-Versich.-Gesellschaft Stettin

Feuer-, Unfall-, Haftpflicht-, Wasserleitungsschäden-, Transport- und Einbruch-Diebstahlversicherungen
empfiehlt speziell für die Bade- und Reisezeit
:: die Versicherung gegen Einbruch-Diebstahl ::
zu billigen Prämien und kulanten Bedingungen.
Nähere Auskunft erteilt

die General-Agentur Peter Maier,
Helmholtzstrasse 2.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Die Goldmühle.

Roman von Margarete Gehring.

(38)

(Nachdruck verboten.)

Hansel hatte schon die Mütze aufgesetzt, da kam ihm, als er Floris Sachen im Hausflur an der Wand hängen sah, ein Gedanke. „Es könnten dir doch welche begegnen“, dachte er, „die dich gleich an der Mütze erkennen, wer du bist. Das ist nicht nötig.“ So hängte er die Mütze wieder an den Nagel und küßte Floris grünen Jagdhut auf den Kopf und zog zum Ueberflus den graugrünen Wettermantel des Vorders an. „So, nun kennst mich keiner!“ sagte er sich befriedigt und trat zur Dinterstr. hinaus in den Garten. Dort suchte er eine Weile in den Rosenbüschen, bis er einen kleinen Strauß der ersten, jungaufgebühten weißen Rosen beisammen hatte, die der warme Sonnenschein der letzten Tage am Schemengebel schon wachgeküßt hatte. „Die soll die Amnerl in ihr dunkles Haar stecken“, dachte er. Eigentlich tat es ihm leid, sie zu brechen, denn Mosemarie hatte sich heute so darüber gefreut und offenbar im stillen schon an einen andern gedacht, der sie morgen haben sollte. Ein weiches Gefühl überkam ihn, wenn er an die Seinen dachte, wie lieb sie alle zu ihm waren, und wie gut er es bei ihnen dabei immer hatte. Sein väterliches Anwesen war doch ein recht schöner, stattlicher Besitz, wie es im hellen Mondenlichte dalag, im Kranze der Wiesen und Wälder.

Es war ein hübscher warmer Abend, so recht geschafften zum Schwärmen. Er hätte gern ein helles Lied angestimmt, aber der ganze Wald war belebt von jungen Paaren, die zu zweit, mitunter auch in größeren Gruppen, „in den Maitau“ zogen, lustig singend und fröhlich lachend oder auch leise flüsternd. Er hatte recht gehaut, alles hielt sich hüben nach der Reifewand, und nach der krummen Wand schien gar niemand zu gehen. Da konnte er also hoffen, mit seinem Amnerl ganz allein zu sein. Er zog die Uhr, deren Zifferblatt er im hellen Mondschein

Oetker's Rezepte



Sandtorte.

Zutaten: 250 g Butter, ungesalzen oder gewaschen, 250 g Zucker, 250 g Weizen- oder Maispuder, 4 Eier, 1 Teelöffel voll von Dr. Oetker's Vanillinzucker, 1 Teelöffel voll von Dr. Oetker's Backpulver.

Zubereitung: Die Butter wird etwas erwärmt und schaumig gerührt. Dann gibt man allmählich Zucker und Vanillinzucker hinzu. Hierauf ein Ei und etwas Puder, der vorher mit dem Backpulver gemischt wurde. Ist dieses gut verrührt, wieder ein Ei und etwas Puder, bis die Eier und der Puder verbraucht sind. Die Masse wird in eine mit Butter ausgestrichene Form gegeben und bei mittlerer Hitze rund 1 Stunde gebacken. Sandtorte hält sich lange Zeit frisch und ist ein beliebtes Gebäck für Tee und Wein.

Apfelwein!!

Ausschank von vorzüglichem selbstgekeltertem Apfelwein.

Restaurant zum „Mercur“

gegenüber dem Hauptbahnhof

Gottlieb Ehret. ————— Telefon 147.

Wird auch in Flaschen und Gebinden von 25 Litern an abgegeben.

Kohlen- und Holz-Handlung
von
LOUWIS KRUTZ
Rühr-Feinstkohlen, Ruhr-Nußkohlen, Anthrazitbriketts und Koks.
Bochenholz, tanen- und forten, Anfeuerholz, Schwarzenholz.
Telefon No. 54.
Waldstrasse 44.
Kontor

Anthrazit-Eiforbriketts.

— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

Solbad Rappennau.

Altrenommierte Weinwirtschaft, Fremdenzimmer mit Pension zu mäßigen Preisen. Beste, aufmerksame Verpflegung. Näh. Auskunft bei Herrn Carl Bittlingmayer, Karlsruhe, Herrenstr. 33.

Dr. Genter

praktiziert wieder dauernd hier und wohnt
Kriegstrasse 39
Sprechstunden: 2 1/2 bis 4 Uhr. ————— Telephon 1059.

Vici
Flüssiger Schuhputz.
Reinigt & giebt über- raschenden Glanz. Für Lack-Boxcalf-Chevreaux- & Kalb-Leder gleich vor- züglich, enthält kein Terpentinöl & macht deshalb das Leder nicht rissig, sondern weich & wasserdicht. Färbt nicht ab.
PAUL BASSERMANN
BASOLINFABRIK MANNHEIM.

Vici schwarz für schwarze Stiefel.
Vici universal für gelbe und braune Stiefel.
Zu haben in allen besseren Kolonialwarengeschäften und Drogerien.

Butter.

Allerfeinste, mehrfach prämierte Molk.-Süßrahm-Tafelbutter empfindlich und versendet täglich frisch zum billigsten Preis
Gotthilf Lieb, Karlsruhe i. B.
Größtes Spezialgeschäft in ausgesuchter feinsten Molkereibutter am Platze.

Sonderangebot in Kachelöfen!

Moderne Kachelfüll-Regulier-Ofen, 1,50 m gross, anstatt 100 Mk. **jetzt nur 70 Mk.**
Moderne Dauerbrandkamine mit la. amerikan. Einsätzen, hochkünstl. ausgeführt, anstatt 200—250 Mk. **jetzt nur 130—180 Mk.**
Moderne Gaskamine in jeder Stilart, anstatt 225—265 Mk. **jetzt nur 150—180 Mk.**

Für tadellose Funktion und gute Arbeit wird Garantie geleistet.

Gleichzeitig halte ich mich zum Umsetzen von Kachelöfen, Einrichtung gewöhnlicher Kachelöfen zu Dauerbrand- oder Gasheizung gegen billigste Berechnung und sachgemässe Ausführung bestens empfohlen.

== Reparaturen Jeder Art werden billigst ausgeführt. ==

Friedrich Geisendörfer,

Hof-Ofenfabrik und Kunsttöpferei,
Bannwald, Buchenweg 3, Teleph. 2147.
Haltestelle der elektr. Strassenbahn Köhler Krug.

denklich erkennen konnte. Es war noch viel Zeit bis zur verabredeten Stunde, und er beschloß, noch einen kleinen Umweg durch den Wald zu machen, um gerade eine Viertelstunde vor der verabredeten Zeit an der großen Tanne zu sein. Kein Laut außer dem fernen Gesänge der Jugend jenseits des Tales ließ sich hören; selbst der Bach im Grunde schien zu schlafen und auch die Zweige der Tanne träumten im silbernen Mondschein.
Hansel glaubte ganz allein im Walde zu sein, aber er war nicht allein. Schon als er den Grund entlang ging, war einer im Holze nebenher geschlichen und hatte im stillen über das junge Volk geküßt, das heute den ganzen Wald unsicher machte. „Er ist's“, hatte er triumphierend zu sich gesagt, „ich hab' doch recht gerechnet — ich kenn' den Mantel und den Hut mit dem Gamsbart. Ich bin begierig, wo sie sich verabredet haben.“ Er verlor Hansel nicht aus den Augen, obwohl im Walde oft schweres Fortkommen war, und er alles Geräusch vermeiden mußte.
„Aha, nach der krummen Wand biegt er ab, das paßt gut!“ dachte er, als er gewahrte, wie Hansel zur Linken in den Wald einbog, da, wo der breite Holzweg durch das Tamendbüschl hinaufführt zur freien Lichtung, an deren Ende die große Tanne steht. „Nun aber schnell hinauf!“ sagte er und stieg eilends den gefährlichen, klippenreichen und, wo die Felsklippen fehlten, tamendbüschligen Hang hinauf zur Lichtung, dem einsamen Maigänger, der auf Umwegen den stillen Holzweg heraufkommen mußte, den Weg abschneidend. Einmal ums andere fügte er auf dem mit glatten Fichtennadeln dick bestreuten pfadlosen Luftkieswege. Stellenweise legte sich ihm dichtes junges Fichtengekrüppel hindernd in den Weg, daß er Mühe hatte, durch das keine Beine umschneidende Gezweig hindurchzukommen und das Gewehr sichern mußte, damit nicht ein Zweig den Drücker fagte und einen Schuß löste, der ihm selbst gefährlich werden konnte und seine Anwesenheit verraten haben würde. Endlich kam er keuchend, mit zerkrakten Händen, Hut und Schultern im dünnen Nadeln bedeckt, oben an und warf sich hinter einer alten Tanne ins Moos. Er zog seine Spindeluhre — noch war es nicht viel über halb Zwölf. „Er wird doch net am Jägerstein abgebogen sein?“ dachte er; „na, ich werd's ja bald erfahren, in zehn Minuten muß er den Weg heraufkommen.“ Nach kurzem Verschnaufen postierte er sich hinter dem

Stamm, im tiefen Schatten der fast bis auf den Boden herabhängenden Äste, die kaum den Durchblick nach dem Wege freiließen. Er legte das Gewehr an die Schulter und zielte zwischen den Ästen hindurch nach der Stelle, wo der verhasste Nebenbuhler erscheinen mußte. Es ging zur Not. „Deinen Denzettel kriegt!“ sprach er grimmig vor sich hin, „und wenn du seitlebens lahmgangen müßt und ich darum auf und davon müß — hier in der Gegend hab' ich so nimmer viel verloren.“ Das Herz schlug ihm, als er die Angelpatrone herausnahm und eine andere mit grobem Schrot in den Lauf einführte. „Die laugt auf vier bis acht Wochen, wenn nur ein paar davon sitzen!“ sprach er mit sich selbst, indem ein häßliches Lächeln über sein Gesicht ging.

Da hörte er Schritte naßen. Sie kamen näher und näher. Das Herz klopfte ihm lauter, während er das Gewehr hob und den Finger an den Drücker legte. Jetzt konnte er ihn sehen — es war der Müller — deutlich konnte er, trotz des ungewissen Lichts, Florians Mantel und Hut erkennen. Zweimal fekte er das Gewehr an, zweimal ließ er den Lauf wieder sinken. „Es ist noch zu weit“, dachte er, „die Schrotten verfrümmeln sich zu sehr, das Gewehr streut ohnedies ein bißel stark.“

Jetzt war Hansel auf vierzig Schritte herangekommen, und er um- faßte den Griff des Gewehres fester. Langsam hob er den Kolben an die Wade. Hansel blieb stehen und sah nach der Uhr; „ich komm' gerade zurecht, wie ich's veriprochen“, dachte er. Da, als er die Uhr wieder ein- steckte, fiel ihm eine von den weißen Rosen aus der Hand, und er hüfte sich rasch, um sie aufzuheben —

„Braub!“ dachte ein Schuß, ein lautes Echo in den Bergen wehend, und mit einem lauten Schrei brach Hansel zusammen.
Eine Weile stand Paul Roth ganz erstarrt, als er sein Opfer regungslos am Boden liegen sah. „Herrgott, du wirst ihn doch net gar aus Bersehen erschossen haben?“ so fuhr es ihm durchs Hirn, und er sprang unter der Tanne vor und mit großen Schritten auf Hansel zu. Er fand ihn in einer großen Blutlache liegen. Fast traten ihm vor Entsetzen die Augen aus dem Kopfe, als er den Kopf des Leblosen aufhob und sah, daß es nicht Florian war. „Verflucht“, rief er, „es ist der Unrechte! Der tut keinen Schnauffer mehr! Da hab' ich was Schönes angerichtet!“

Wie neu wird Jeder mit Reichelt's Salmiak-Gallseife
 gemachte Stoff jeden Gewebes, vor-
 zügig in Pat. zu 45 und 26 Fig. bei
Carl Roth, Hoflieferant, Karlsruhe.

Geschäftsübergabe und Empfehlung.

Einem titl. Publikum und meiner verehrl. Kund-
 schaft mache ich die ergebene Mitteilung, dass ich mein

Zigarren-Spezial-Geschäft

an Herrn Th. Altenbach verkauft habe.

Indem ich für das mir bisher bewiesene Wohl-
 wollen bestens danke, bitte ich, solches auch auf
 meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Emil Reichelt,

Kaiserstrasse 23.

Auf obige Anzeige höfl. bezugnehmend, bitte
 ich, das meinem Vorgänger Herrn Emil Reichelt
 bewiesene Wohlwollen auch auf mich übertragen zu
 wollen und werde ich bemüht sein, durch Führung
 nur erstklassiger Marken und Fabrikate meine werte
 Kundschaft aufs beste zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Theodor Altenbach,

Kaiserstrasse 23.

Warum

sind die **Kochkiste Fee** und der
Kochschrank Universal
 die besten und praktischsten

Selbstkocher?

- Weil** Sie vor allen Dingen zuverlässig kochen.
- Weil** man jeden anderen Kochtopf aus Irden,
Eisen usw., auch wenn sie abstehende
Henkel haben, darin verwenden kann, ein
grosser Vorteil gegenüber den übrigen
Systemen.
- Weil** die Töpfe über- oder nebeneinander gestellt
werden können und jeder Topf ein ver-
schliessbares Fach hat.

Zu beziehen von

Edmund Eberhard,

Kochkisten- und Kochschrankfabrik.

Verlangen Sie Preisliste.

Telephon 1264.

Großer Möbel-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe.

Günstige Einkaufsgelegenheit für Brautleute!

Um meine Lager schneller zu räumen, verkaufe **kompl. Schlafzimmer-
 u. bessere Speisezimmer-Einrichtungen** zum Ankaufspreis.

Auf sämtliche **Kasten, Kleinmöbel, Diwans usw.** gebe

20 Prozent Rabatt.

Gustav Juckeland Möbel-
 geschäft

Laden: Durlacherstrasse 1.

Hauptlager: Rudolfstrasse 5.

Vom 1. Juli ab ist der Ausverkauf nur noch Rudolfstrasse 5.



Kohlen.



Alle Sorten **Ruhrkohlen, Anthrazitkohlen von Kohlscheid,**
 vorzügliche **deutsche Marke, Brechkoks für Zentralheizungen,**
Brikets und Brennholz in **nur erstklassigen Qualitäten**
 empfiehlt **bei jetzt günstigster Bezugszeit** unter **Zusicherung streng**
reeller Bedienung.

Kontor: Bahnhofstr. 46

A. v. Steffelin

Fernsprecher Nr. 61.

Grossh. Hoflieferant.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



„Trumpf“

Reißscher Saug-Hut
 schliesst alle Mängel aus.
 „Trumpf“ patentamtlich ge-
 schützt.
 „Trumpf“ besitzt dauernde Saug-
 wirkung, weil feststehend.
 „Trumpf“ lässt keinen Wind in
 den Schornstein eindringen.
 „Trumpf“ tadellose Herstellung
 dauerhaft verzinkt.
 Preis 12,50 Mark, 25 cm □
 Auf Wunsch 8 Tage zur Probe.
 Vertreter: **Eduard Maeyer,**
 Blecherei- u. Installationsgeschäft,
 Hirschstrasse 25. 24267-



Zu beziehen in Flaschen à 40 u. 70 %
 Möbelpinsel, Abstauber
 Dr. Oels imprägniertes
 Gesundheits-Staubtuch.

Brauntwein und Liköre

in großer Auswahl.
 Die feinsten Edelbranntweine in
 garantiert reiner Ware sowie Ver-
 schnitt- und Anfehrbranntweine in
 versch. Preislagen empfiehlt billigt
Wilhelm Mayer,
 Schützenstrasse 39 (bei der Schule).

Warmen

Zwiebelkuchen

von 10 Uhr ab empfiehlt

W. Schmidt,

Hofbäckerei, Zirkel 29.

Telephon 1193.

So



Kann jede Kleidung an den
 verbesserten Thalyia-Brust-
 u. Rockträger (System Platen-
 Garms) angeklammert und
 dadurch in eine hygienisch
 vollkommene umgewandelt
 werden. Ausserdem verleiht
 dieser Träger das, was kein
 Korsett zu geben vermag:
 Natürlich-schöne und volle
 Büste (ohne Schädigung ihr-
 natürlicher Funktion!) an-
 mutig freie, ungezwungene
 Körperhaltung, bei allergrösst.
 Bewegungs-freiheit. Preise
 v. Mk. 2,50 an. Allein echt
 nur in dem Wort Thalyia
 auf den Patentklammern
 und der eingek. Thalyia-
 Schutzmarke.
 Zu haben nur bei

Luise Vier,

Kronenstrasse 11.

Kochherde,
 Waschmaschinen,
 verzinkte Wasch- und
 Spülwannen,
 Wassereimer,
 Aschereimer,
 Ofenschirme,
 Ofenvorsetzer,
 Kohlenbehälter,
 Fülleimer und
 sonstige Feuergeräte,
 Fleischhackmaschinen,
 Mandelreidmaschinen,
 Mandel-schneidmaschinen,
 Eismaschinen,
 Buttermaschinen,
 Kaffeemühlen,
 Messingpfannen,
 Bügelisen,
 Küchen- u. Tafelwagen,
 Wärmeflaschen,
 Bestecke,
 Kochgeschirre in Emaille,
 Nickel und Aluminium,
 extra stark,
 empfiehlt

Jos. Meck,
 Grossh. Hoflieferant,
 Küchen- u. Haushalts-
 geschäft,
 Erbprinzenstr. 29.

Himmelkreuzdonnerwetter, das kann Kopf und Kragen kosten! Er war
 vor Schreck freideweis geworden und zitterte am ganzen Leibe. Eine
 furchtbare Angst kam über ihn; er warf mit einem Fuch das Gewehr
 ins Dickicht und lief davon, was seine Beine ihn tragen wollten.

Eine halbe Stunde mochte vergangen sein, da schlich es leise durchs
 Dickicht heran, da lugte es schon und furchtlich durch das Gesträuch —
 ein bleiches, angstverzerrtes Gesicht; da taten sich die Zweige auseinander
 und eine Gestalt trat auf den Weg, nach allen Seiten vorsichtig auslugend.
 Auf den Beinen schlich er sich auf die im Wege liegende Gestalt zu und
 sah dem Liegenden in das totenblasse, hell vom Monde beschienene Gesicht.
 „Um Gottes Jesu willen,“ rief er und schlug sich vor die Stirn, während
 die Angst ihm die Kehle zuschnürte, „das hab' ich net gewollt, nein, das
 net. Ich häng' mich auf!“ Aus der Brust und aus dem Halse sickerte
 noch das Blut, krampfhaft hielt die Rechte den Rosenkranz umfaßt —
 aus den weissen waren rote Adälein geworden! „Er ist tot, der arme
 Bub!“ sagte er mit angsterstifter Stimme; „großer Gott, was hab' ich
 angerichtet!“

Er lief ins Dickicht, um sein Gewehr zu suchen, aber er fand es
 nicht. Da war es ihm, als hörte er in der Ferne eine weibliche Stimme
 rufen: „Hans! Hans!“ Ein tödlicher Schreck durchzuckte ihn von neuem,
 und wie von Furien gepelzt, rannte er wieder davon über Stock und
 Stein den Berghang hinab, über den Grund und drüben den Wald-
 saum entlang, wo die überhangenden Laubzweige den Weg tief be-
 schatteten.

Annerl war rechtzeitig bei der Tanne eingetroffen und heftig er-
 schrocken, als sie Hansel nicht antraf und sich mutterseelenallein im Walde
 sah. Fast hätte sie geweint vor Furcht. Als der Schuss in der Ferne
 fiel, schraf sie zusammen; „ein Wildschütz!“ dachte sie; „o Gott, wenn
 er nur net hier vorbeikommt! Wo nur der Hansl bleibt? Warum er
 nur net kommt? Er hat mir's doch fest versprochen! Eine volle Stunde
 hatte sie, bei jedem leisen Geräusch vor Schreck zusammenschreiend, ge-
 wartet, dann war sie traurig heimgegangen.

Gerade um dieselbe Zeit schlug Hansel noch einmal die Augen auf.

(Fortsetzung folgt.)

Alle
 garnierten und ungarneerten
Sommerhüte
 werden
 mit ganz bedeutendem
 Nachlaß verkauft.

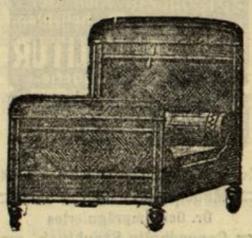
L. Ph. Wilhelm
 Kaiserstrasse 205.

<p>Teppiche aller Art</p> <p>Läuferstoffe</p> <p>Bettvorlagen</p> <p>Möbelstoffe</p> <p>Dekorations- Stoffe</p>	<p>Mein diesjähriger</p> <h1>Inventur-Verkauf</h1> <p>endet Freitag, den 30. Juni.</p> <h2>ADOLF SEXAUER</h2> <p>Hoflieferant</p> <p>Karlsruhe Friedrichsplatz 2 Telephon 164</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px dashed black; padding: 2px;">Vorteilhafte Gelegenheitskäufe für Hotels und Pensionen.</div> <div style="border: 1px dashed black; padding: 2px;">Reste, Restbestände und angetrubte Stücke besonders preiswert. Kassen-Rabatt.</div> </div>	<p>Tischdecken</p> <p>Diwanddecken</p> <p>Reisedecken</p> <div style="border: 1px dashed black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Gardinen</p> <p>Store</p> <p>Bettdecken</p> <p>Rouleaus</p> <p>etc.</p> </div>
---	---	---

Kaffee, gebrannt, per Pfd. 1,30 bis 2,20 Mk.
 Rohkaffee in allen Preislagen.
 Eigene Brennerei. Rabattmarken.
Bernh. Oser, Karlsruhe, Waldstraße 5.
 Kolonialwaren und Delikatessen.

Apfelwein,
 in anerkannt vorzüglichster Qualität, goldklar, mit unbeschränkter Garantie für absolute Naturreinheit liefert in Gebinden von ca. 40 Liter an zu 27 %, **Renettenwein** (meine beliebte Spezialsorte) zu 31 % per Liter ab hier, die Kelterei von
A. Hörth, Ottersweier (Baden)
 gegründet 1887, Inhaber einer Staatsmedaille, eines Ehrenpreises, goldener und silb. Medaillen und über 1100 unverlangter Belobungen, darunter viele von Aerzten. Prospekte und Muster gratis.

Möbelhaus Gebr. Klein
 KARLSRUHE i. B.
 97/99 Durlacherstr. 97/99 Telephon 1722
 Spezialhaus für kompl. Betten und bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen.
 50 Zimmereinrichtungen stets auf Lager.
 40 Stück moderne Sofas u. Chaiselongues.
 Vorhänge, Stores, Bettbarhant, Bettfedern, Drill, Roßhaare, Wolldecken.
 Zeichnungen und Kostenvorschläge gratis und franko.
 Viele Anerkennungs-schreiben.
 Kulante Zahlungsbedingungen.



Achtung! Achtung!

Kohlen.

Alle Sorten Ruhrkohlen, Anthrazitkohlen, diverse Sorten Koks, Braunkohle sowie Schwarzwaldholz in nur erstklassigen Qualitäten zu äußerst billigen Preisen durch den
Allgem. Kohlenverein Karlsruhe,
 gegründet 1909.
 keine Genossenschaft, keine Gastpflicht.
 Nähere Auskunft sowie Beitrittserklärungen bei: J. Wolf, Humboldtstraße 13 II, F. Bühler, Degenfeldstraße 11 II, G. Wehner, Winterstraße 20 IV, J. Krieg, Müppelstraße 8, A. Moses, Hauptstraße 16 III, S. Günther, Uhlstraße 35 III, Mühlburg: S. Forst, Rintheim: J. Gutekunst, Durmersheimerstraße, Rintheim: D. Wehler, Hauptstraße 20, Beiertheim: A. Hofheinz, Maria Alexandrasstraße 24.

Trauerhüte
 stets vorrätig vom einfachsten bis zum elegantesten Genre in allen Preislagen.
Mary Schapke, Waldstrasse 38.

Beginn unseres Samstag, den 1. Juli.
 Räumungs-Verkauf

Wir offerieren:

Waschblusen, nur Saison-Neuheiten, weiß und bunt . . . mit 10 bis 20 % Rabatt.
 Wollene und seidene Hemdblusen aus Ia Shantung-Silk . . . per Stück Mk. 10.—
 Crêpe de chin-Blusen, Ia Qualität, neueste Formen und Farben . per Stück Mk. 15.—
 Elegante Blusen mit hohem Rabat.

Wasch- und Alpaca-Unterröcke mit 10 % Rabatt. — Weiße und crème Kostümröcke, seidene Unterröcke mit 20 % Rabatt. — Auf Matinees, Morgenröcke, Kinderkleider, vorrätige Kinder- u. Damen-Wäsche jeder Art, Bett- u. Tischwäsche, Taschentücher, Strümpfe u. Trikotagen, Schweizer Stickereien gewähren wir 10 % Rabatt.
 Telephon 579. Verkauf nur gegen bar. Rabattmarken.

GESCHWISTER BAER Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen
 49 Waldstraße 49 — nahe Kaiserstraße — 49 Waldstraße 49.

Prima Kirschen zum Einmachen
 versendet
 Obstbauverein Steinbach, Kreis Baden.

Trauer

Kostume
 Kleider
 Röcke
 Blusen
 Unterröcke

von einfachsten bis feinsten Genre.
 Trauer-Hüte

E. Neu Nachf.
 Inh. S. Michel-Bösen
 Karlsruhe Telef. 425 Pforzheim Telef. 2879



Für die uns erwiesenen wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme sprechen wir unseren wärmsten Dank aus.

Im Namen
 der trauernden Hinterbliebenen:
Franz Baumert.

Karlsruhe, 27. Juni 1911.

Trauerhüte
 in jeder Preislage stets vorrätig.
 Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 und 26.

Hch. Lackner
 Schuhmachermeister für erstklassige Maßstiefel
 Ritterstraße 2, am Zirkel.
Steinbachs Fußheilstützen
 Eigene Gelenkversteifungen.
Tourenstiefel.
 Solide Reparaturen. — Mäßige Preise.

Großherzogl. Hoflieferant
Friedrich Bloss
 F. Wolf & Sohn's Detail-Parfumerie
 Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke,
 empfiehlt große Auswahl
 Frottier-Handschuhe, Waschlappen,
 Lufah-Frottier-Handschuhe,
 Toilette- und Bade-Schwämme,
 Schwamm-Taschen, Schwamm-Netze.